

<b>Gegenstand:</b>	<b>Webdesign / Gestaltung</b>
<b>Jahrgang:</b>	AHS 7. Klasse / HAK 4. Jahrgang / et/BE/03/ma 027
<b>Thema:</b>	<b>Kommunikation - Trends - Webdesign</b>
<b>Unterrichtende</b>	Ruth Sattler

**Manuskript: Teil 1: Kommunikation**

**Lexikon:** [Kommunikation, die], Mitteilung, Verständigung

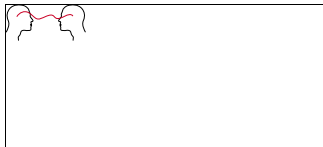
**Philosophie:** Bezeichnung für die wesenhafte zwischenmenschliche Begegnung

Wir unterscheiden verbale und non-verbale Kommunikation

Beispiel für verbale Kommunikation:

**„Du, da vorne ist es grün!“**

- *Selbstoffenbarung:* Ich habe es eilig.
- *Sachinhalt:* Die Ampel zeigt grün.
- *Beziehung:* Du brauchst meine Hilfe.
- *Appell:* Gib Gas!



**Kommunikationsmodell:**

- Sender (A)
- Empfänger (B)
- Kanal

„Wichtig ist nicht was A sagt, wichtig ist, **was B versteht.**“  
(Paul Watzlawick)

**70% der Information wird nonverbal vermittelt**

**Der Mensch als multimedialer Sender:**

*Paul Watzlawick:* „Man kann in zwischenmenschlichen Situationen nicht nicht kommunizieren. Das heißt, dass alles Verhalten, das im Kontakt mit einem anderen gezeigt wird, Mitteilungscharakter hat.“



Johannes Gensfleisch (Gutenberg)

**Meilensteine der Kommunikation:**

z.B.

- die Gesetze des Hammurabi
- die Erfindung des Johannes Gensfleisch (Gutenberg)
- die erste e-Mail

**Teil 2: Trends**

Filme als Trendsetter

Gute Gestaltung ist wie gutes Outfit – sie muss **angemessen** sein und zu uns / unserer Zielgruppe passen!

**Zielgruppe, die:** nach bestimmten Kriterien ausgesuchte Gruppe, an die sich eine Werbebotschaft oder ein Programm richten soll. Die Auswahl der richtigen Zielgruppe kann für den Erfolg der Maßnahme von entscheidender Bedeutung sein!

**Farbe, die**

ein Hauptausdrucksmedium der künstlerischen Gestaltung. Nach künstlerischen Gesichtspunkten unterscheidet man warme, gebrochene, kalte und Komplementärfarben.

Farbempfinden ist abhängig von kulturellem Hintergrund, Wohlbefinden, Tageszeit, Sensibilität

**Schriften**

*Hallo St. Pölten*  
 Hallo St. Pölten  
 Hallo St. Pölten  
**HALLO ST. PÖLTEN**

Schriften und ihre Anmutung

Es gibt tausende verschiedene Schriften, jede hat einen Erfinder, der Urheberrechte an seiner Schrift hat. Und: er hat sich das Design seiner Schrift genau überlegt. Deshalb bitte niemals Schriften verzerren! Und jede Schrift hat ihre eigene Anmutung, auch hier ist, wie beim korrekten und passenden Outfit, Angemessenheit beim Einsatz einer bestimmten Schrift angebracht.

**Navigation**

Hierarchisch, Parallel oder Intuitiv?

**Platzierung**

Nur EINE wirklich wichtige Information hervorheben!



Bildmaterial: Vorsicht, Copyright!

**Bilder**

Das eigene Bild macht am meisten Freude:

- keine Probleme mit Copyright
- die Nutzungsrechte gehören mir
- fotografieren kann ich ja noch lernen

**Teil 3: Webdesign**

**Visuelle Qualität** einer Website wird bestimmt durch

- Technik
  - Idee
  - Gestaltung
- „Nur wenn alle Faktoren ihren Anteil daran haben, gibt es gute Ergebnisse.“  
 (Dr. Peter Bauer)

**zur Idee:** „Wer etwas vor sich sieht, aber nichts in sich sieht, der soll es lassen. Wer etwas in sich sieht, aber nichts vor sich sieht, der sollte es machen.“ (Caspar David Friedrich)

**zur Gestaltung:** „Vollkommenheit entsteht offensichtlich nicht dann, wenn man nichts mehr hinzuzufügen hat, sondern **wenn man nichts mehr wegnehmen kann.**“ (Antoine de Saint-Exupéry)



Visuelle Qualität durch Technik, Idee und Gestaltung